

Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 21: Abend voller Romantik!

Shizuka wusste nicht, wie lange sie nun schon vor dem großen Spiegel stand und sich betrachtete. Sie glaubte einfach nicht, dass sie diese Person war, welche sie im Spiegel sehen konnte. Das Mädchen im Spiegel war wunderschön, trug ein violettes Kleid, mit einigen goldverzierten Bändern an der Seite. Dazu violette Handschuhe, ebenfalls mit einem goldenen Rand. Nein, das konnte unmöglich Shizuka sein, oder?

"Wie lange gedenkst du, dich noch im Spiegel zu betrachten? Kiryuu werden sicherlich die Augen rausfallen, also mach dir deswegen keine Sorgen". Hanabusa saß gelangweilt auf dem übergroßen Bett im Zimmer, welches eigentlich seines hätte sein sollen. Nur, wenn er wollte, das zwischen Shizuka und Zero alles wieder in Ordnung kommen sollte, dann müsse er sich mit dem Einzelzimmer zufrieden geben, oder?

"Das ist es nicht, Hanabusa...". Sie drehte sich zu ihm hin, während ihr Kleid ein wenig aufwirbelte. Hanabusa war zufrieden mit sich. Ein violettes Kleid aus Seide, mit goldverzierten Bändern an der Seite. Von der Brust anfangend, bishin zur Hüfte. Dazu die passenden Handschuhe und Schuhe. Wirklich, er war zufrieden mit sich und wenn Zero nicht eine Miene bei ihren Anblick verzog, dann wusste der Blonde auch nicht weiter. Wieso sah sie ihn so unsicher an? Was hatte sie denn nur? Im Laden hatte sie noch lockerer gewirkt, aber seitdem sie wieder im Hotel waren, war irgendetwas anders.

"Ich glaube nicht, was ich im Spiegel sehe... Ich meine...". Shizuka stockte und wandte sich erneut ihrem Spiegelbild zu. Nein, diese wunderschöne Frau im Spiegel war sie nicht, oder doch? Nein, das konnte doch gar nicht sein. Hanabusa seufzte, denn nun schien er zu verstehen, was hier das Problem eigentlich war. Schwermütig erhob er sich, überwandt die wenigen Meter zu Shizuka und blieb hinter dieser stehen. Gut das er ihr beim Anziehen des Kleides geholfen hatte, denn es brauchte schon so seine Übung, damit hinterher alles richtig saß.

"Also... Ich sehe eine wunderschöne junge Dame, Shizuka. Vielleicht willst du meine Meinung auch gar nicht hören und es ist mir ein Rätsel, warum du deinem Spiegelbild nicht traust, aber...". Hanabusa erhob seine Arme und legte diese um Shizuka's Körper. Ein wenig zog er sie näher, bis er ihr Ohr erreichen konnte und dabei ein zaghaftes Lächeln auflegte. "Wenn ich Kiryuu wäre, dann würde ich dir spätestens jetzt keine Abfuhr mehr erteilen". Hanabusa wusste, er durfte hierbei nicht zuweit gehen, denn sonst könnten seine Worte missverstanden werden und das wollte er nicht, auch

wenn Shizuka in seinen Augen viel zu schade für Zero war.

"Hanabusa... Was...". "Weißt du, ich finde, du hättest dir einen besseren Mann suchen sollen, als Kiryuu... Zum Beispiel... Mich". Hanabusa öffnete seine Augen, welche nun blutrot waren, ehe er auf ihren Hals blickte. Jede einzelne Blutbahn konnte er sehen und für einige Sekunden rang er mit sich, ob er nicht einmal seinem Trieben nachgeben sollte. Nur, was passierte danach? Schon oft hatte er gehandelt, ohne davor nachgedacht zu haben und meistens war nichts Gutes dabei rausgekommen.

"Hanabusa, lass mich los, sonst tut dir gleich gehörig was Weh" fauchte die Kleine, ehe sich die Arme um ihren Körper entfernten. Für einige Sekunden hatte sie wirklich geglaubt, er würde seine Meinung ernst meinen, aber scheinbar hatte sie sich geirrt. In Wirklichkeit wollte er doch nur ihr Blut, oder nicht? Als sie sich zu ihm umwandte, sah sie wieder in strahlend blaue Augen, welche zu Boden blickten.

"Das war mein Ernst, auch wenn du mir nicht glaubst, aber... Wie auch immer. Du kennst jetzt meine Meinung und da du fertig bist, werde ich jetzt mal nach deinem Geliebten schauen". Shizuka wollte gerade zu seinem letzten Satz etwas sagen, als sie es doch sein ließ. Hanabusa würde es vermutlich immer wieder sagen, genauso wie die Tatsache, dass sie sich ja hätte einen besseren Mann suchen sollen. Was war denn an Zero auszusetzen? Sie mochte ihn und war schon gespannt, wie er wohl aussah. Im Laden hatte Hanabusa gemeint, es solle doch eine Überraschung sein und dass sie Zero noch früh genug betrachten dürfe.

Eine Tür weiter stand Zero im Zimmer und betrachtete sich im Spiegel. Vor gut einer Stunde hatte Hanabusa noch helfen wollen, ihm wenigstens einige Tanzschritte beizubringen, aber irgendwie hatte er schon wieder alles verdrängt. Nun, ihm spukten zu viele Vorstellung im Kopf herum, wie wohl die Kleine aussehen könnte.

Er selbst trug einen violetten Anzug mit Nadelstreifen. An der rechten Seite waren einige goldene Bänder befestigt, welche irgendwie lästig waren, weil seine Hand immerzu an diesen Bändern hängenblieb. Zero seufzte. Gut, an sich war der Anzug gar nicht mal so schlecht und passte auch zu seinen Augen, aber irgendwie kam er sich wie ein Schnösel vor. So ein reicher Schnösel, welcher knauserich mit seinem Geld war.

Ein Klopfen ließ ihn zur Tür sehen, welche sich auch sofort öffnete und ein Blondschof das Zimmer betrat. "Wow... Kleider machen Leute, wirklich. Bestimmt wirst du Shizuka gefallen, da bin ich mir sicher" grinste Hanabusa und besah sich Zero nochmals genauer. Ja, Zero sah annehmbar aus, trotz der Tatsache, dass er ein mürrisches Gesicht zog. Hanabusa hatte außerdem geschickt nach solchen Klamotten gesucht, da Zero violette Augen hatte und Shizuka violettes Haar besaß. So passten sie super zusammen und der Blonde war sich einfach sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben.

"Bist du fertig mit dem Gaffen? Könntest du mir noch mal zeigen, wie ich meine Schritte setzen muss? Und wer sagt mir, dass Shizuka überhaupt tanzen kann?" wollte Zero wissen, ehe der Blonde sich vor ihm hinstellte und seine Hand erhob und diese in die des Silberhaarigen legte. "Idiot, nicht mal Tanzschritte kannst du behalten, aber okay... Achte auf meine Füße. Ich übernehme den weiblichen Part". Es war schwer, so

fand Zero persönlich und wenn er sich hierbei nicht auch noch so dumm vorkommen würde, so wäre vielleicht vieles einfacher.

"Ob Shizuka tanzen kann? Woher soll ich das wissen? Ich denke, wenn sie es nicht könnte, dann hätte sie sicherlich etwas gesagt, oder?". Wieso war dieser Idiot, so dachte sich Hanabusa, nur so blöd? Dauernd traf Zero seine Füße und jedes Mal musste sich der Blonde einen frechen Kommentar verkneifen. Nur, er wollte nicht, dass der Silberhaarige nun schlechte Laune bekam und wohlmöglich noch den Abend absagte. Damit würde er Shizuka nur wieder unnötig Weh tun und das musste einfach nicht sein.

"Siehst du? Ein Schritt nach vorn, dann zur Seite, einmal drehen und wieder zurück und das immer wieder. Sei nicht so steif, oder liegt das an mir?". Zero verkniff sich nun einen bissigen Kommentar, da er dazu lieber nichts sagen wollte. Wer tanzte denn schon gern mit einem Kerl, wenn man doch selbst einer war? Außerdem musste er sich erstmal an solch ein Gefühl gewöhnen. Nun, wenn Shizuka wirklich nicht tanzen konnte, was er nicht hoffte, dann würde er ihr die Schritte dort beim Tanzabend beibringen. So schwer konnte das ja auch nicht sein, oder?

"Sag mal...". Der Blonde ließ Zero los, richtete nochmals dessen Anzug, zupfte am Kragen, ehe er mit seinem Werk zufrieden war. "Hat Shizuka vielleicht ein Problem mit ihrem Aussehen? Ich meine, sie hat vorhin mindestens eine halbe Stunde in den Spiegel gestarrt, bis ich ihr sagte, dass sie in meinen Augen eine wunderschöne junge Dame sei". Hanabusa hoffte, dass er nun nichts Falsches gesagt hatte, denn eigentlich hatte er doch nur helfen wollen.

Der Silberhaarige seufzte, da er sich das wirklich bildlich vorstellen konnte. Gut, Aidou hatte ihr wenigstens ein wenig Selbstvertrauen zugesprochen, stellte sich ihm nur noch die Frage, in welcher Art er ihr das gesagt, oder eher gezeigt hatte. Zero kannte Aidou schon relativ gut, um zu wissen, dass der Blonde gerne mal seinen Charme spielen ließ, um etwas, was er ehrlich meinte, zu verdeutlichen.

"Ich hoffe für dich, dass du Shizuka nicht zu nahe getreten bist". Ein warnender Ton schwang in Zero's Stimme mit, während er Aidou abschätzend musterte. Der Blonde hob beschwichtigend seine Hände, grinste gequält, da er der Kleinen nicht zu nahe getreten war. Okay, er hatte vielleicht ein wenig übertrieben, aber Shizuka würde es ihm bestimmt nicht übel nehmen, oder?

"Was deine Frage betrifft... Es stimmt schon, dass sie ein Problem mit ihrem Aussehen hat. Das liegt wohl daran, weil sie in ihrer Welt völlig anders aussieht. Es wundert mich ein bisschen, dass dir Kuran nicht vom Geschehen erzählt hat, da er doch selbst dabei gewesen ist, ebenso Yuuki, als Shizuka von ihrer Vergangenheit, ihrem Aussehen, erzählt hat". Der Blonde zog ein fragendes Gesicht, da Kaname nichts in dieser Richtung erzählt hatte. Gut, der Reinblüter war auch nicht der Typ, welcher irgendwelche Details erläuterte, aber trotzdem. Kaname hätte ihm ruhig diese Information mitteilen können, oder nicht?

"Du meinst... Ihr momentanes Aussehen ist nur eine Fälschung? Das verstehe ich nicht, Kiryuu...". Zero rückte seine Krawatte noch etwas zurecht, während er durch den

Spiegel zu Hanabusa sah. "Es ist aber so... Mir ist ihr Aussehen jedoch gleichgültig, verstanden? Ich mag Shizuka so, wie ich sie kennengelernt habe. Mit all ihren Stärken und Schwächen". Zero meinte es auch so, wie er es den Blonden sagte. Shizuka gefiel ihm so, wie sie sich ihm präsentierte, ganz gleich, wie sie in Wirklichkeit aussehen mochte.

"Ich wusste es... Ich wusste, dass du sie liebst. Nur deswegen kannst du über diese Tatsache hinwegsehen, stimmt's?". Hanabusa wurde mit einem verwunderten Blick gemustert, ehe ein leiser Seufzer über Zero's Lippen glitt. Wieso glaubten denn alle, dass er in Shizuka verliebt sei? Nur weil er die Kleine so mochte, wie er sie nun kannte? Ihm war doch einfach nur der Charakter wichtiger, als das Äußere einer Person. Okay, ein wenig schaute selbst er aufs Aussehen, aber tat das nicht jede Person automatisch?

"Wieso denkt jede Person, dass ich sie liebe? Yagari, mein Meister, glaubt das und auch die Schüler aus unserer Klasse denken, dass wir zusammen wären. Warum, Aidou?". Fragend sah Zero den Blonden an, während Hanabusa ein nachdenkliches Gesicht zog. Nun, diese Frage war leicht zu beantworten, jedenfalls aus seiner Sicht her.

"Es ist die Art und Weise, wie ihr miteinander umgeht. Wie ihr euch immer anseht, diese schmach tenden Blicke, die gleichzeitig Begehren und Verlangen widerspiegeln. Wenn sich eure Blicke treffen, dann spüre ich es deutlich Knistern und eine romantische Atmosphäre entsteht". Hanabusa schloss seine Augen, während er einige Gesten mit seiner rechten Hand machte. Wirklich, so fand der Blonde, es entsprach der reinen Wahrheit, denn es fühlte sich jedes Mal so an.

Zero konnte nicht verhindern, dass sich seine Wangen rötlich verfärbten. Hanabusa behielt Recht, denn er selbst verspürte ständig dieses Verlangen nach der Kleinen und das er sie begehrte, so dachte sich Zero, war auch kein Geheimnis mehr. Es knisterte also zwischen Shizuka und ihm? Wieso fiel es ihm nicht auf, wenn er in ihre strahlend blauen Augen schaute?

"Kiryuu... Hey, schlechter Zeitpunkt zum Träumen. Es wird Zeit, dass ihr euch seht. Du bist bestimmt schon neugierig, wie sie nun aussieht". Der Blonde grinste frech, während er den Silberhaarigen zur Zimmertür schob und diese anschließend öffnete. Gespannt war Hanabusa wirklich und natürlich stellte er sich insgeheim die Frage, ob Shizuka und Zero einander gefielen. Immerhin hatte er sich die größte Mühe gegeben.

"Bleib da stehen, Kiryuu..." ermahnte der Blonde Zero, beäugte ihn nochmals und fand, dass selbst der Silberhaarige nun einiges hermachte. Zur nächsten Tür gehend, an welche er klopfte, wartete Hanabusa gespannt, dass nun auch die hübschte Shizuka auf den Gang trat. Erwartungsvoll blickte er zur Tür, welche sich nun öffnete und schließlich eine hübsche junge Dame auf den Gang trat, deren Schönheit sofort bewundert wurde.

Zero hielt den Atem an, welcher ihm geraubt wurde und für einige Sekunden glaubte er, dass ein Engel vom Himmel herabgestiegen wäre. War das wirklich Shizuka, welche sich nun zu ihm drehte und ihn nun ebenfalls in Augenschein nahm? Wunderschön,

war Zero's einziger Gedanke, während seine Augen unentwegt ihre Kurven nachfuhren, welche durch dieses violette Kleid verdeutlicht wurden. Ihm fiel auch auf, dass ihr Kleid genau auf seinen Anzug abgestimmt war. Wirklich, Aidou hatte mit seinen Worten, dass Shizuka nun wunderschön war, nicht übertrieben. Zero fand sogar, dass er weitgehend untertrieben hatte, denn ihre Schönheit war nicht in Worte zu fassen.

Strahlend blaue Augen wanderten über den eleganten Anzug, welchen Zero trug und ihn in ihren Augen nur noch unwiderstehlicher machte, als ohnehin schon. Durfte ein Mann überhaupt so verboten heiß aussehen? Für wenige Sekunden kam ihr der Gedanke, den Tanzabend einfach sausen zu lassen, um mit Zero zurück ins Zimmer zu gehen, um ihn gleich wieder den Anzug vom Leibe zu reißen. Ja, ein wunderbarer Gedanke, dachte sich Shizuka und blickte zum ersten Mal in Zero's Augen, welche unentwegt in ihre starrten.

Der Adelsvampir spürte erneut das Knistern zwischen Shizuka und Zero, während ein starkes Verlangen von der Langhaarigen ausging. Hanabusa glaubte, dass ihr wohl der Tanzabend gleichgültig wurde und sie nun vollkommen andere Dinge im Sinn hatte, welche sie wohl nur zu gerne mit Zero anstellen würde. Ob der Silberhaarige ihre momentanen Empfindungen auch spürte? Bestimmt, oder?

"Du siehst atemberaubend aus, Jessy". Endlich schaffte es der Silberhaarige etwas zu sagen, während ihm die Röte zu Kopf stieg. Natürlich fiel ihm ihr Verlangen auf, welche sie ihm entgegen brachte. Und wenn Zero ehrlich mit sich war, dann würde er Shizuka nun am liebsten ausziehen, nur um ihre seidige Haut unter seinen Fingern zu spüren. Verdammt, nun übte die Kleine wirklich eine starke Anziehungskraft auf ihn aus.

Shizuka errötete, als sie seine Worte hörte, knibbelte nervös mit ihren Fingern und suchte nach einer angemessenen Antwort. Sie konnte Zero schlecht sagen, dass er nun einige sexuelle Schwingungen in ihr weckte, oder? Verdammt, am liebsten würde sie sich nun an Zero's Hals werfen und ihn nie wieder loslassen. "Ich... Du..." stammelte sie mehr, als das sie etwas sagte und überlegte ein weiteres Mal.

Zero überwandt die wenigen Meter, welche sie voneinander entfernt standen, ehe er ihre rechte Hand ergriff und ihr einen Handkuss aufhauchte. Erneut zu ihr aufblickend, bemerkte er sehr wohl, wie sich ihre Wangen noch mehr verfärbten, als ohnehin schon. Wie wunderschön Shizuka nun war, fand Zero und erhob seine noch freie Hand, welche er an ihre Wange legte.

"Du musst mir nichts sagen, Jessy... Deine Gefühle sagen mehr aus, als das es Worte jemals könnten". Shizuka lächelte verlegen, da sie ihm einerseits wirklich dankbar war, doch gleichzeitig Unbehagen in sich aufkeimen spürte. Unbehagen, weil Zero wusste, was sie momentan fühlte. Okay, Zero war das kleinere Übel, da eher Hanabusa das Problem darstellte. Ihre Vermutung, dass er wusste, was sie nun fühlte, bestätigte sich, als sie einen Blick zum Blonden wagte, welcher mit geröteten Wangen in eine unbestimmte Richtung blickte. Wahrscheinlich war ihm die ganze Sache auch irgendwie unangenehm, oder?

Wieder zu Zero blickend, nickte sie ihm verlegen zu, ehe nun doch etwas von Hanabusa kam. "Genießt euren freien Abend. Ich werde mich in die Hotelbar begeben und mich dort ein wenig amüsieren". Nach diesen Worten lief der Blonde den Gang hinab, ehe er vor der Treppe Halt machte und nochmals einen Blick zu Zero und Shizuka warf, dessen Gesicht nun Verwunderung widerspiegelte. "Keine Sorge... Kaname wird davon nichts erfahren, aber... Ich erwarte dafür, dass dieser Abend euch zeigt, dass ihr füreinander bestimmt seid".

Zero seufzte leise, ehe er wieder zur Langhaarigen blickte, auf deren Lippen ein süßes Lächeln erschien. Wieder zu Zero blickend, entwich auch ihr ein leises Seufzen. "Wollen wir gehen?". Zero nickte leicht, stellte sich wieder aufrecht hin und bot ihr seinen linken Arm an. Schließlich wusste er genau, was sich gehörte, auch wenn er nie in solchen Kreisen verkehrte.

Shizuka harkte sich bei ihm ein, lächelte ihren Begleiter lieblich an, während sie mit ihm zur Treppe lief. Dieser Abend, so dachte sich die Langhaarige, würde sicherlich wunderschön werden, oder? Sie war wirklich gespannt, wie sich der Abend entwickelte und vielleicht passierte sogar etwas Unvorstellbares zwischen ihnen.

Es dauerte nur wenige Minuten, bis sie das Gebäude erreichten, in welches der Tanzabend stattfinden sollte. Auf dem Weg dorthin war eine unheimliche Stille zwischen ihnen entstanden und Shizuka wusste, dass sie mit jedem Schritt, welchen sie getan hatten, mehr und mehr Nervosität in Zero aufgestiegen war. Und nun? Nun standen sie vor dem Gebäude und besahen es sich.

"Du bist nervös, oder?" durchbrach Shizuka diese unangenehme Stille, während sie zu Zero aufblickte. Unsicher sahen silbrig-violette Seen zur Kleinen hinab, ehe Zero seicht nickte. Natürlich war er nervös und ihre Frage diesbezüglich steigerte seine Nervosität nur noch mehr, als ohnehin schon. "Ich habe noch nie mit einer wunderschönen Dame, wie du es bist, getanzt. Außerdem möchte ich keine Fehler machen, bin mir aber sicher, dass ich welche machen werde, verstehst du?". Ja und wie nervös Zero doch war, musste Shizuka feststellen. Er wirkte wirklich unsicher und schien auch wirklich keine Fehler machen zu wollen, welche den Abend vielleicht verderben könnten.

"Ich bin auch nervös, Zero... Vor allem... Ich habe eine Kleinigkeit verschwiegen". Shizuka errötete, da sie ihr Problem einfach verschwiegen hatte, obwohl diese Tatsache doch eigentlich sehr wichtig war. Warum hatte sie ihr Problem bisher nicht erläutert? Ach ja, weil sie sich nicht sicher sein konnte, ob Zero mit ihr dann noch zum Tanzabend gegangen wäre und somit vermutlich nichts aus diesen romantischen Abend geworden wäre.

"Zero, ich... Ich kann nicht tanzen. Also, ich kann schon tanzen, aber... Walzer, Tango und all diese traditionellen Tänze eben nicht". Zero seufzte erschwert, da er natürlich diese Option in Erwägung gezogen hatte. Nun, jetzt war auch nichts mehr daran zu ändern und deswegen nun den angefangenen Abend abzusagen, dafür war es seiner Meinung nach eh zu spät.

"Ich habe es mir bereits gedacht und...". Nun, was sollte Zero dazu noch sagen? "Lass

uns einfach das Beste aus dieser Situation machen, in Ordnung? Aidou hat mir zum Glück gezeigt, wie man Walzer tanzt". Auf Shizuka's Lippen bildete sich ein kleines Lächeln, ehe sie schwach nickte. Es stimmte sie froh, dass Zero nicht den Abend absagte, wie sie zu Anfang noch vermutet hatte. Ein feiner Zug von ihm, fand die Kleine und lehnte sich dankbar an seine Schulter.

"Wollen wir rein ins Warme? Du erkältest dich sonst noch". Shizuka nickte erneut, ehe sie die wenigen Stufen überwand und schließlich durch die offene Pforte liefen. In der Eingangshalle konnte man schon einige Butler sehen, welche mit einem Tablett unterwegs waren, um den reichen Gästen Getränke anzubieten. Shizuka sah sich noch etwas mehr um, erkannte nun deutlich, dass sie sich in einer fremden Welt befand. Eine Welt, in welcher Reichtum und Macht regierte.

Der Silberhaarige sah sich ebenfalls um, starrte erst auf den roten Teppich unter seinen Füßen, dann zu den Butlern, welche überhastet an Shizuka und ihm vorbeihuschten und schließlich zu den Wänden, welche mit übergroßen Girlanden und Blumenschmuck beschmückt worden waren. An der Decke hing ein viel zu großer Kronleuchter, welcher diesen großen Raum in ein warmes Licht tauchte.

Langsam lief Zero mit Shizuka weiter, zu einer offenstehenden Tür, welche wohl zum Tanzsaal führte. Hellbraunes Parkett, jedenfalls sah es für Shizuka so aus, als sie mit Zero den Tanzsaal betrat. Um die Tanzfläche herum standen einige Tische verteilt, bei welchen sich die Gäste hin und wieder nach einer Tanzpartie ausruhen konnten. Auch hier hing ein ziemlich großer Kronleuchter, dessen Licht jedoch gedämpft wirkte, um eine romantische Atmosphäre zu erzeugen. Weiter hinten, konnte Shizuka erkennen, war ein langer Tisch aufgebaut worden, auf welchen leckere Snacks und alkoholische Getränke bereitgestellt worden waren. Alles im allem sah es hier wirklich schön aus, musste sich die Langhaarige eingestehen.

Zero bemerkte eine seltsame Präsenz und besah sich einige Gäste genauer. Diese Präsenz, dachte er sich insgeheim, war eindeutig. Er beugte sich zu Shizuka hinab, bis er ihr Ohr erreichen konnte, um ihr diese Tatsache mitzuteilen. "Bleib in meiner Nähe, Jessy. Ich spüre Vampire unter den Gästen". Die Langhaarige nickte ihm zu, da sie sowieso nicht von Zero's Seite weichen würde. Jedoch beunruhigte es sie schon ein wenig, dass sich unter den Gästen Vampire befanden.

"Keine Sorge... Ich werde dich beschützen" hauchte Zero leise, legte seine Lippen auf ihre Wange, ehe sich Shizuka's Augen genießerisch schlossen. Es schien ihr so, als sei es eine Ewigkeit her, seitdem sie sich das letzte Mal so nahe gewesen waren. So viele Missverständnisse hatte es zwischen ihnen gegeben, doch nun? Nun schien wieder alles in Ordnung zu sein, oder?

Zero entfernte sich von ihr, sah in ihr entspanntes Gesicht und legte ein kaum merkliches Lächeln auf. Nun fühlte sich die Kleine wieder wohl und Zero hoffte, dass es auch so blieb. Er wollte nicht mehr, dass sie wegen seinem Verhalten traurig wurde und noch weniger wollte er sie ein weiteres Mal verletzen. Zero wollte, dass Shizuka endlich glücklich wurde und wenn er etwas dazu beitragen konnte, dann würde er alles für sie tun. Ausnahmslos alles.

"Möchtest du jetzt sofort mit mir tanzen?" wollte Zero leise wissen, ehe sich ihre blauen Augen öffneten und einen nachdenklichen Ausdruck annahmen. Schließlich verneinte sie seine Frage, deutete mit ihrem Kopf auf einen freien Tisch, da sie sich erstmal setzen wollte. Zero hatte verstanden, lief mit ihr zum Tisch rüber und zog den Stuhl zurück, damit sich Shizuka setzen konnte. Ein Glück, so dachte Zero sich, denn ohne Tipps von Aidou hätte er sicherlich schon einige Fehler gemacht.

Dankend blickte sie zu Zero rüber, welcher sich nun neben sie setzte und wie Shizuka es tat, einigen Tanzpaaren zuschaute. Ob Zero die Kleine auch so führen könnte? Ob sich Shizuka seinen Schritten anpassen könnte? Verdammt, er wollte sich nicht so viele Fragen stellen, welche ihn nur noch nervöser machten, als ohnehin schon.

Eine Hand an seiner ließ ihn wieder zu Shizuka blicken, welche mit geröteten Wangen in seine silbrig-violetten Augen sah. "Ich möchte dir jetzt schon mal danken, dass du mit hierher gekommen bist. Ich weiß, dass du solche Veranstaltungen eigentlich nicht magst und...". "Ich bin mit dir hier, weil..." wollte Zero einwenden, doch wusste er nicht, was er eigentlich sagen sollte. Vielleicht einfach das, was ihm sein Herz im Moment sagte? "Weil ich mit dir diesen Abend genießen will" sprach er schließlich, während er seicht mit seinen Daumen über ihren Handrücken strich.

Shizuka's Herz klopfte schneller, als sie in die ehrlichen Augen Zero's blickte. Was war das nur auf einmal für ein starkes Gefühl? Wieso berührten diese Worte ihr Herz so sehr, dass sie ihm nun wieder so nahe sein wollte, wie noch vor einigen Minuten? Ihre Hand kribbelte ein wenig, da Zero immer wieder mit dem Daumen über den seidigen Stoff fuhr. Was machte er gerade hier mit ihr?

"Jessy, ich...". "Holst du mir vielleicht ein Getränk? Wenn es geht, Orangensaft?". Zero nickte, obwohl er nun schon gern eine Frage gestellt hätte. Was war das eben gewesen? Dieses intensive Gefühl, welches er von ihr ausgehen spüren hatte können? Ein schönes Gefühl, welches selbst seinen Herzschlag beschleunigte. Langsam erhob er sich, warf nochmals einen fragenden Blick zu ihr, ehe er zum langen Tisch lief, um ihr einen Orangensaft zu holen. Vielleicht mochte sie auch nur kurz ihre Ruhe haben? Vermutlich, denn ihre Reaktion war schon etwas zu plötzlich gekommen, oder nicht?

"Was war das nur? Er hat mich doch so berührt, wie immer eigentlich, aber... Wieso krieg ich plötzlich Herzrasen, obwohl wir uns nicht mal geküsst haben?". Verdammt, was war das nur gewesen? Sie konnte sich keine Antwort dazu suchen, war die Zeit auch viel zu knapp und ehe sie sich versah, stand Zero mit einem Glas Orangensaft vor ihr und stellte es vor ihr auf den Tisch. Er selbst hatte sich nichts geholt, wie es schien und nach wenigen Sekunden saß er wieder auf seinem Platz und schielte immer wieder zu ihr rüber.

"Du hast es bemerkt, nicht wahr?" dachte sie sich und rasch senkte sie ihren Kopf, da sie gerade selbst nicht wusste, was auf einmal mit ihr los war. Immer, wenn sie ihn ansah, dann hatte sie das Gefühl, als wolle sie gleich an seinen Lippen kleben, ihn nie wieder loslassen und ihn ihr Eigentum nennen. Dass sie das nicht konnte, war ihr durchaus bewusst, aber dennoch war es ein kleiner Wunsch, welcher zu wachsen schien. Wieso verzauberte er sie nur so sehr?

"Liegt es an mir?" fragte er leise, rückte mit seinem Stuhl ein wenig näher und sah weiterhin zu ihr hinab, da sie ihren Kopf so tief gesenkt hielt. Shizuka wusste keine Antwort und antwortete demnach auch nicht. Was hätte sie denn bitte sagen sollen? 'Tut mir leid, aber dein Anblick lässt mich zu Wachs werden'. Unmöglich, dachte sich Shizuka, während sich ihre Wangen rötlich verfärbten, da er ihr Kinn anhob.

"Aufregung... Viel zu viel Aufregung. Was geht gerade in dir vor?". Zero war eigentlich nicht der Typ, welcher ein Mädchen bedrängte, aber er war sich sicher, dass es an ihm lag. Wieso sagte Shizuka denn nicht einfach, was gerade in ihr vorging? Vielleicht konnte er ihr helfen, oder sonst was tun. Nur sitzen und tatenlos zusehen mochte Zero nicht länger.

"Ich... Ich weiß auch nicht, was gerade mit mir ist... Wollen wir jetzt tanzen, Zero?". "Du weichst mir aus, aber... Ich kann dich nicht zwingen, mir zu sagen, was du momentan hast". Zero erhob sich, hielt ihr seine Hand hin, welche sie ohne zu zögern ergriff. Vom Silberhaarigen ließ sie sich zur Tanzfläche führen, ehe sie bei einer freien Stelle anhielten und der Musik lauschten. Momentan lief ein schönes Lied, in dessen Vordergrund man Geige vernehmen konnte. Es hörte sich nach Walzer an, oder? Ja, es schien so.

Zero hielt ihr seine linke Hand in, in welche sie ihre Rechte legte. Ihre linke Hand legte sie auf seine Schulter, während er seine Linke an ihre Hüfte absetzte. Unglaublich, dachte sich Zero. Unglaublich, dass er wirklich so eng mit Aidou getanzt hatte. Jetzt im Nachhinein wurde ihm bei dem Gedanken wirklich schlecht, aber es hatte einen guten Zweck gedient, denn er wusste noch, welche Schritte er tun musste.

"Sieh dir die anderen Gäste an und dann mach es mir nach. Lass dich einfach von mir führen, in Ordnung?". Shizuka nickte unsicher, da sie so noch nie getanzt hatte. Zudem kam, dass dies der erste Tanz mit einem Mann war. Gott, ihr Herz schlug schon wieder so schnell und rasch sah sie zu den Gästen. Schnell verstand sie die Schritte, obwohl in ihrem Inneren ein einziges Gefühlschaos herrschte. Verdammt, was war nur auf einmal mit ihr los? War es wirklich nur die Aufregung, oder lag es letzten Endes doch an Zero?

Sie nickte ihm schließlich zu, sah hinab zu ihren Füßen, ehe er begann. Linker Fuß zurück, dann den Rechten, dann zur Seite, eine halbe Drehung und wieder zurück. Gut, dass würde sie behalten und mehr würde sie auch nicht brauchen, oder? Wieder zu ihm aufblickend, folgte sie seinen Schritten, obwohl es schon ein wenig ungewohnt war.

"Es ist leicht" murmelte sie leise, errötete ein wenig, als sie ein wenig näher zu ihm gezogen wurde und ein kleines Lächeln auf den Lippen Zero's erschien. "Stimmt, ich hatte mir das auch schwerer vorgestellt. Liegt wohl daran, weil ich eine gute Tanzpartnerin habe". Wieso machte er das in solch einem Moment? Warum sagte er ihr schon wieder so liebe Worte, wo sie doch darauf achten musste, wie sie ihre Füße setzte? Und es kam, wie es kommen musste, sie trat ihm auf den linken Fuß.

"Entschuldige, aber... Du raubst mir meine Konzentration, Zero". Zero grinste, da er durchaus wusste, dass er sie mit seinen Worten aus dem Konzept brachte. Gut, würde

er nun still sein und den Tanz mit ihr genießen. Immerhin war es auch irgendwie sein erstes Mal, jedenfalls in dieser Hinsicht. Früher hätte er nie mit einem Mädchen getanzt, warum also jetzt? Lag es allein an Shizuka, welche ihren Kopf an seine Schulter lehnte?

Sanft strich er über ihre Hüfte, drückte ihre Hand, welche in seine lag, ein wenig mehr, da er sich so ungewohnt gut fühlte. Was war das nur für ein Gefühl, welches ihn gerade ergriff? Er kannte es, aber durch seine Konzentration, die er aufbringen musste, konnte er dieses Gefühl nicht zuordnen. War es vielleicht dieses Gefühl, welches auch Shizuka zuvor verspürte. Nein, sie verspürte es immer noch und schmiegte sich noch näher an seine Brust, als eigentlich nötig.

"Fühlst du dich auch so wohl?". Shizuka nickte seicht, behielt ihre Augen jedoch geschlossen, da sie sich im Moment wirklich wohl fühlte. Hieß seine Frage vielleicht, dass er sich auch so fühlte, wie sie im Moment? Es schien so und sie wollte nun nicht fragen und einfach weiter mit ihm tanzen. Wie leicht ihre Bewegungen mittlerweile waren, unfassbar. Keiner von ihnen hatte zuvor so getanzt und es erschien ihnen auf einmal so leicht. So schön, so verzaubernd, einfach zum Verlieben.

"Jessy?". Die Angesprochene hob ihren Kopf, sah Zero fragend an, während er sich zu ihr hinabbeugte. Seine Stirn berührte die ihre und seicht schlossen sich seine silbrig-violette Augen, da ein schönes Gefühl durch seinen Magen wanderte. Dieses Gefühl. So langsam verstand er, was er hier fühlte, aber verspürte sie das Gleiche?

Noch immer sah Shizuka fragend drein, doch als er seine Augen schloss, überkam es sie einfach und sanft berührte sie seine Lippen mit den ihren. Wie lange war es her, seit sie sich das letzte Mal geküsst hatten? Heute Morgen, oder? Ja, es erschien der Langhaarigen wie eine Ewigkeit. Außerdem, irgendwas war an diesen Kuss so anders, als all ihre anderen Küsse zuvor, welche sie bisher ausgetauscht hatten. Ein Gefühl, welches mit jeder Sekunde intensiver wurde, während tausend Schmetterlinge in ihrem Bauch tanzten. War es das, was sie die ganze Zeit verspürte? War es das, was sie seit einiger Zeit in sich hatte wachsen spüren können? Vorher nie so intensiv, doch nun so enorm, als hätte sie zuvor nie etwas anderes gefühlt, als dieses einzigartige Gefühl.

Zero glitt mit seinen Lippen an ihrer Wange entlang, hauchte leichte Küsse auf der weichen Haut, ehe er bei ihrem Ohr ankam und sanft ins Ohrläppchen biss. Verdammt, er fühlte sich so wahnsinnig gut und wollte gar nicht mehr aufhören, im Klang der Musik mit ihr zu tanzen und gleichzeitig ihre Haut liebkosen. Es war ein Wunder, dass er so viele Dinge miteinander kombinieren konnte, aber irgendwie gelang es ihm.

"Zero..." hauchte sie, keuchte leise, da er wirklich sanft mit ihr umging und sie einfach nicht wusste, wie sie ihr Wohlgefallen äußern sollte. Im nächsten Moment klang das Lied aus und der Zauber schien vorbei zu sein, jedenfalls dachte es sich Shizuka, als sie plötzlich spürte, wie Zero einen etwas flotteren Rhythmus einschlug und sie dabei noch enger an seine Brust zog.

"Zero, ich kann das nicht tanzen, was auch immer das ist" murmelte sie, erntete nur ein leises Seufzen seinerseits, ehe er von ihrem Ohrläppchen abließ und kurz in ihre

Augen schaute. "Dann lernen wir das jetzt". Und das aus seinen Mund, dachte sich Shizuka verwundert. Wo war der mürrische Zero nur hin? Tanzte er nun gerne, oder war vielleicht etwas anderes der Grund für seinen plötzlichen Sinneswandel?

"Vertrau mir" murmelte er gegen ihre Lippen, nahm diese nochmals kurz in Besitz, nur um zu erfahren, dass dieses Gefühl noch immer bestand. Er mochte gern weiterhin mit ihr tanzen, auch wenn dies nicht seiner Art entsprach. Zero wollte nicht, dass dieses schöne Gefühl endete, welches er schon die ganze Zeit verspürte. Heute Nachmittag war es noch so minimal gewesen, doch nun? Irgendetwas hatte dieses Gefühl aus einen langen Schlaf erweckt und Zero ging stark davon aus, dass dieser Tanz der entscheidene Punkt war.

"Ich vertraue dir mehr, als sonst wem. Das weißt du doch, Zero". Ein kleines Lächeln erschien auf Shizuka's Lippen, als er sie erneut an seine Brust zog und er auf die Gäste deutete, welche noch immer tanzten. Schnell waren die flotten Schritte verstanden und erneut versuchten sie ihr Glück auf der Tanzfläche. Es war leicht, wenn man es verstanden hatte, so fand Shizuka. Und irgendwie, wie sollte sie es ausdrücken, hatte sie Zero noch nie so ausgelassen gesehen. Zu gern hätte sie gewusst, was er auf einmal hatte, aber sie würde ihn nun nicht fragen. Vielleicht später, aber nicht jetzt. Jetzt, wo die Romantik ihre Sinne beherrschte und sie erneut in einen Strudel aus abertausenden Gefühlen gezogen wurde.